

Münzgold 2,48 M, 0,900 Bruchgold 2,43 M, 20kar. 2,18 M, 18kar. 1,85 M, 14kar. 1,45 M, 8kar. 0,83 M, Feinsilber, kleinere Mengen 86 M, größere Mengen bis zu 88 M, 0,900 Bruch 70 M, 0,800 Bruch 55 M und 0,750 Bruch 52 M. Die Preise bei Angebot von Privatpersonen waren folgende: Platin-Abfälle 10,50 zu 11 M, 0,900 Bruchgold 2,26 M, 18kar. 1,70 M, 14kar. 1,30 M, 8kar. 0,75 M, 0,900 Bruchsilber 58 M, 0,800 43 M und 0,750 40 M.

**Konventionspreise der Silberwarenfabrikanten.** Der Verband der Silberwarenfabrikanten Deutschlands setzte folgende Inlands-Konventionskurse für Silber für die Woche vom 26. Juli bis 1. August fest:

800/1000 . . . . .	89 RM.;	900/1000 . . . . .	103 RM.;
835/1000 . . . . .	94 RM.;	925/1000 . . . . .	107 RM.

Der Auslands-Richtpreis beträgt für die gleiche Zeit 88,90 RM. für 1 kg Feinsilber.

**Der internationale Diamantmarkt.** Nach einem Berichte aus Amsterdam vom 21. Juli besteht in Amsterdam die feste Tendenz fort, doch hat der Umfang des Handels etwas abgenommen. In der letzten Woche erstreckte sich die Nachfrage hauptsächlich auf Spezialartikel, von denen keine großen Vorräte am Markt waren. Die für diese Sorten verlangten Preise wollten die Käufer meistens nicht bewilligen. Melees, 10 per Karat, waren sehr gefragt, ferner noch Viertel bis 4 grainers und größer, Phantasieschliff in großen und kleinen Steinen nur feinsten Qualität, kleine Brillanten und Achtkant in besseren und mittleren Sorten. Die Fabrikanten geben zu, daß sie in verschiedenen Artikeln zu teuer sind, aber nicht zu den Preisen liefern können, die aus Deutschland und Antwerpen gestellt werden, da in Amsterdam die Löhne zu hoch seien. Im Rohwaren-Handel war der Umsatz etwas geringer. Rosen wurden nicht verlangt. Der Bortpreis beträgt 9,60 Gulden je Karat. In Antwerpen suchten die Käufer während der letzten Tage ebenfalls nach besonderen Sorten, u. a. große Brillanten von 3 Karat und größer, bessere Qualitäten Phantasieschliff, Melees in reinen Farben, sowie Achtkant und kleine Brillanten in den besseren Qualitäten. Da das Angebot hierin gering war, für die minderen Qualitäten, von denen noch stets große Mengen vorhanden sind, kein Interesse merkbar ist, so war die Marktlage unbefriedigend. Die Diamanten-Industrie ist übrigens wieder ziemlich gut beschäftigt. Den Arbeitern wurde ein Lohnzuschlag von 30 % glatt bewilligt, doch ist dieser inzwischen durch die gestiegenen Lebensmittelpreise schon wieder überholt.

**Förderung des Diamanten-Umsatzes durch die Wirtschaftskrise.** Das Londoner Rohdiamanten-Syndikat ist in den größeren und besseren Steinen ausverkauft, weil die Nachfrage in der letzten Zeit bedeutend gestiegen ist. Als Ursache hierfür wird angeführt, daß in den europäischen Ländern, in denen sich die Valuten-Krisen auswirken, ähnlich wie dies früher in Rußland und Deutschland der Fall gewesen ist, große Vermögens-Objekte in Diamanten umgesetzt werden, weil dies als sicherste Rettung des Kapitals betrachtet wird. Die lebhaftere Nachfrage nach Diamanten der besseren Qualitäten in Amerika beruht natürlich auf der viel gesunderen Grundlage der Kaufkraft eines großen und reichen Landes. Innerhalb eines Jahres sind die Preise für größere Steine um 15 % gestiegen.

**Neuer Katalog.** Die Firma Friedrich Mauthe G. m. b. H., Uhrenfabriken, Schwenningen a. N., hat vor einigen Tagen einen dem ausgezeichneten Hauptkatalog in der äußeren Aufmachung ungefähr entsprechenden Nachtragskatalog herausgegeben, der die gangbarsten und preiswertesten Erzeugnisse der Firma Mauthe zeigt. Der Katalog wird jedem Uhrmacher auf Wunsch unentgeltlich übersandt. — In der vorigen Nummer wurde auf einen Prospekt über Lichtreklame hingewiesen. In der Firmenangabe ist leider ein Druckfehler enthalten; sie lautet richtig: Zeit- und Lichtreklame-Apparatebau Paul Liermann & Co., Berlin C 2.

### Lieferung nach dem Auslande

**Nr. 544. Lieferung nach Italien.** Eine Firma sucht Verbindung mit leistungsfähigen deutschen Fabrikanten von Bijouteriewaren aller Art sowie Artikeln für Parfümeriegeschäfte zwecks Vertretung. Korrespondenz deutsch. Anschrift gegen Freiumschlag.

**Geschäfts-Veränderung.** Berlin. Fritz Sommer verlegte seine Uhren-Reparaturwerkstätte von S 14, Alte Jakobstr. 48 a, nach N 37, Rheinsberger Straße 11, II.

**Geschäfts-Eröffnung.** Neu-Petershain bei Cottbus, Bahnhofstr. 6. Willy Küntzel, Uhren- und Goldwaren-Reparaturwerkstatt.

**Kleine Nachrichten.** Die Uhren- und Schmuck-Kredit-Gesellschaft m. b. H., Dresden, ist nach beendeter Liquidation erloschen. — Die Prokura der Buchhalterin Clara Emma Oertel, Gera, für die Firma Hermann Wipperling, Reußische Groß-Uhren-Großhandlung

und -Herstellungsstätte, Gera, ist erloschen. — Die Prokuren Wilhelm Paul Wohlleben und Franz Alfred Böhlend für die Uhrengroßhandlung Berger & Würker, Leipzig, sind erloschen. — Die Prokura A. Blüthgen für die Uhrenfabrik Wilh. Benzing, Leipzig, ist erloschen. — Hermann Ehrlich und Hermann Wolf sind nicht mehr Vorstandsmitglieder der Firma „Horag“, Uhren- und Gehäusefabrik A.-G., Frankfurt a. M. — Alleiniger Inhaber der Bijouteriefabrik Jul. Salé, Pforzheim, ist nach Auflösung der Gesellschaft A. F. L. Salé. — Die Zweigniederlassung der Etuifabrik Zeh & Schien, Hanau, in Klein-Steinheim wurde aufgehoben. — Alleiniger Inhaber der Goldwarenfabrik Gleis & Scheuermann, Pforzheim, ist nach Auflösung der Gesellschaft Franz Loog. — Die Firma J. Kachelmann & Sohn, Turmuhr- und Maschinenfabrik, Bamberg, wurde geändert in J. Kachelmann & Sohn, Maschinen- und Zahnradfabrik. — Die Bilanz der Deutschen Edelsteingesellschaft vorm. Herm. Wild A.-G., Idar, am 31. Dezember 1925 schließt in Aktiven und Passiven mit 451 776,91 RM. ab. Aktienkapital 240 000 RM.; Kreditoren 211 776,91 RM., denen nur 83 032 RM. Debitoren gegenüberstehen; Vorräte 277 010 RM.; Verlust 1925: 43 079 RM. — Die auf den Stichtag des 21. Juli berechnete Großhandelsindexziffer des Statistischen Reichsamts ist gegenüber dem 14. Juli um 1,4 % auf 126,3 zurückgegangen; Industriestoffe 124,0. — Die Allgemeine Breslauer Herbstmesse 1926 findet nicht statt; abgehalten wird lediglich die Möbelmesse. Entscheidend für diesen Beschluß war die Erwägung, daß in Anbetracht der ungünstigen Wirtschaftslage und der geringen Aussicht auf Beendigung des deutsch-polnischen Zollkrieges bis zur Herbstmesse ein den hohen Aufwendungen entsprechender wirtschaftlicher Erfolg für die Mehrzahl der Geschäftszweige von der Veranstaltung nicht erwartet werden kann.

**Handelsgerichtliche Eintragungen.** Firma Ferdinand Stamer, Lübeck, Breite Straße 63. Inhaber: Kaufmann Karl Gustav Ferdinand Stamer. Geschäftszweig: Großhandel mit Uhren aller Art. — Firma Chromophon G. m. b. H., Berlin. Gegenstand des Unternehmens: Vertrieb von Uhren und sonstigen Zeitmeßapparaten aller Art, von Grammophonen, Phonographen, Radioapparaten und anderen Sprechapparaten sowie von Zubehörteilen der genannten Waren. Stammkapital: 5000 RM. Geschäftsführer: Kaufleute Rudolf Melber, Berlin, und Hugo Grunwald, Berlin-Steglitz. — Firma Vereinigte Metall- und Bijouterie-Warenfabrik G. m. b. H., Oberstein. Gegenstand des Unternehmens: Fabrikation von Metall- und Bijouteriewaren. Stammkapital 9000 RM. Geschäftsführer: Kaufmann Theo Schmidt, Oberstein, und Fabrikant Fritz Hoffmann, Oberstein.

**Konkurse und Geschäftsaufsichten.** Konkurse: Kaufmann Ernst Biller, Inhaber eines Uhren- und Goldwarengeschäftes in Lyck. Verwalter: Justizobersekretär i. R. Herder, Lyck. — Firma Josef Schreiner, Goldschmiedegeschäft, Bad Reichenhall. Verwalter: Justizrat Pfahler, Bad Reichenhall. — Kaufmann Hugo Schmidtberger, Alleininhaber der Gold- und Silberwaren-Großhandlung Hugo Schmidtberger, Köln, Brüsseler Straße 93. Verwalter: Justizrat Sander, Köln, Gereonshaus. — Das Konkursverfahren über die Firma Pforzheimer Goldwaren-Großhandlung G. m. b. H., Hamburg, wurde nach Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben. — Geschäftsaufsichten: Uhrmacher Ernst Kroehn, Lyck. Aufsichtsperson: Justizobersekretär i. R. Herder, Lyck. — Uhrmachermeister J. A. Gmelch, Endorf. Aufsichtsperson: Kaufmann Erwin Bremicker, Prien a. Ch. — Uhrmacher und Juwelier Erich Levin, Plauen, Lützowstr. 4. Inhaber der Firma Erich Levin, Plauen, Albertstr. 2. Aufsichtsperson: Justizrat Dr. Petzoldt, Plauen. — Die Geschäftsaufsicht über das Vermögen des Uhrmachers Wilhelm Lages, Paderborn, wurde durch rechtskräftig bestätigten Zwangsvergleich aufgehoben. — Die Geschäftsaufsicht über das Vermögen des Uhrmachers Otto Heinrich, Johannisburg, wurde auf Antrag des Schuldners aufgehoben.

## Vereins-Nachrichten \* Personalien

### Uhrmacherverband von Vorpommern und Rügen

Die dritte diesjährige Vorstands-Sitzung fand am 4. Juli in Saßnitz statt; alle Innungen, mit Ausnahme der Innung Greifswald, die entschuldigt war, hatten Vertreter entsandt. Der Obermeister der Innung Rügen, Kollege B. Herr, hieß die Kollegen in Saßnitz willkommen und ermahnte zu festem Zusammenhalten. Geleitet wurde die Sitzung von dem Vorsitzenden, Kollegen Kuhs, Stralsund. Kollege Lange, Bergen, der als Vertreter des Unterverbandes an der Hauptausschuß-Sitzung des Zentralverbandes in Berlin teilgenommen hatte, hielt einen lehrreichen Vortrag über seine Eindrücke in Berlin. Sodann wurde eingehend über Lehrlingsfragen gesprochen. Die Innungen des Unterverbandes werden gebeten,